

Nachdem die massive Erwärmung (Nullgradgrenze bei 3000 m) und das entsprechende Lawinenbulletin die Kaiseregg-Rundtour unmöglich machte, reduzierte sich die Gruppengrösse bei der angesagten Ausbildungs- und Repetitionstour ins Diemtigtal von 8 auf 4. Eine ideale Zahl um bei Corona-Zeiten mit einem Auto in den Meniggrund/Gaseboden zu fahren. Gemütlich stiegen wir mit gelegentlichen Pausen und Diskussionen über Verhältnisse, Ausrüstung, Vorbereitung und weiteren Themen Richtung Obergestele. Hier folgte dann der erste Zwischenteil mit LVS-Suche. Trotz des Regens der Vorwoche lagen auf 1800 m gut 1.2 - 1.5 m Schnee. Man spürte gelegentlich den Föhn, der aber nicht mit voller Kraft blies. Ganz speziell und noch nie derart stark bemerkt war das gelbe Licht, bewirkt durch den feinen Sahara-Staub in der Luft. Sarah bemerkte dazu, dieser habe 4 Tage gebraucht, um von Afrika in die Schweiz zu gelangen und das gelbe Licht und die diffusen Lichtverhältnisse seien darauf zurückzuführen, dass die Staubkristalle als Kondensationskerne für die Wassermoleküle in der Luft dienten. Nachdem alle das LVS gefunden und entsprechende Erfahrungen gemacht hatten stiegen wir auf unseren Gipfel auf 2027 m. Hier war nun der Föhn zu spüren, sodass wir relativ schnell die Felle abzogen und die Abfahrt in Angriff nahmen. Die Staubschicht bewirkte eine spürbare Reduktion der Geschwindigkeit und dass man eine Abfahrtspur als schneeweisses Band gut sichtbar hinterliess. Bei der Alp Luegle und der Mittagspause dann der 2. Posten: Schneeprofil in Form eines CT (column test). Endlich konnte der Tourenleiter wieder einmal seine Schneesäge gebrauchen ... was ihn wie ein Honigkuchenpferd (Zitat Teilnehmerin) strahlen liess. Dann etwas weiter unten der 3. Posten: Schaufeln mit einem "Schneeförderband". Supponierte Verschüttungstiefe: 1.5 m. Nach 13 Minuten war es geschafft – im Ernstfall wohl zu langsam ...Auch Schaufeln will geübt sein! Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des sich verschlechternden Wetters verzichteten wir auf Stand und Meniggrat und fuhren direkt zurück zum Parkplatz.

Teilnehmer/Innen: Sarah Umbricht, Agathe Sommer und Heinz Biedermann

Frank Urs Müller, Tourenleiter